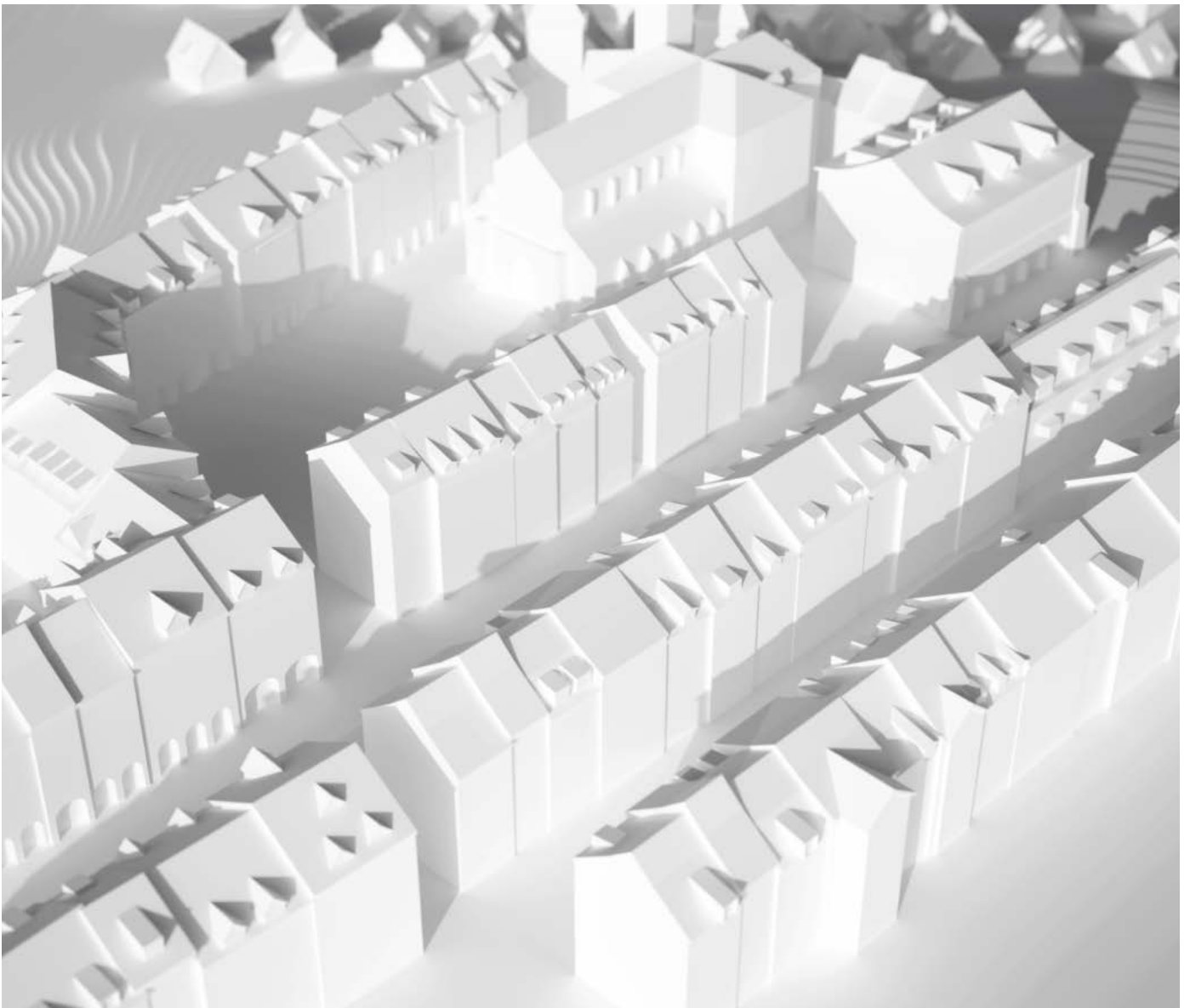


GEMEINSAMES DACH, KOORDINIERTE LÖSUNGEN.





Vorwort des Präsidenten

Gründung einer neuen Dachorganisation

Seit über 100 Jahren pflegen die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) auf nationaler Ebene eine rege und erfolgreiche Zusammenarbeit untereinander. Zweck dieser Kooperation ist es, die Solidarität zu leben, unternehmerische Synergien zu nutzen, den Wissensaustausch zu fördern und die gemeinsamen Interessen zu wahren.

Damit die KGV ihre Aufträge noch effektiver und effizienter wahrnehmen können, haben die Delegierten von 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen am 23. Juni 2016 in St. Gallen die neue Dachorganisation «Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)» gegründet. Die VKG bezweckt die strategische Koordination unter den KGV sowie ihrer Gemeinschaftsorganisationen. Sie vertritt deren Interessen im In- und Ausland.

Die politische Verankerung erfolgt neu auf Stufe VKG. Die Politik ist im Vorstand vertreten durch Frau Karin Kayser-Frutschi (Regierungsrätin), Nidwalden, Herrn Stefan Engler (Ständerat), Graubünden und Herrn Pierre-André Page (Nationalrat), Freiburg.

Die Gemeinschaftsorganisationen Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) und Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Pool) konzentrieren

sich ihrerseits auf Fachthemen. So erfolgte durch die VKF im Berichtsjahr eine Teilrevision der schweizweit verbindlichen «Brandschutzvorschriften 2015». Der IRV führte im Rahmen seines Rückversicherungskonzepts eine auf Solidarität basierende Richtlinie der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar ein. Für die KGV koordiniert die VKG ebenfalls die Fachthemen der Feuerwehr Koordination Schweiz.

Die neue Zusammenarbeit zwischen den strategischen und den operativen Gremien ist gut angelaufen. Im Jahr 2016 leisteten die Beteiligten wesentliche Vorarbeiten für die anstehenden Anforderungen. Die Umsetzung der VKG-Schwerpunkte wird folgen.



Dr. Urs Graf, Präsident VKG

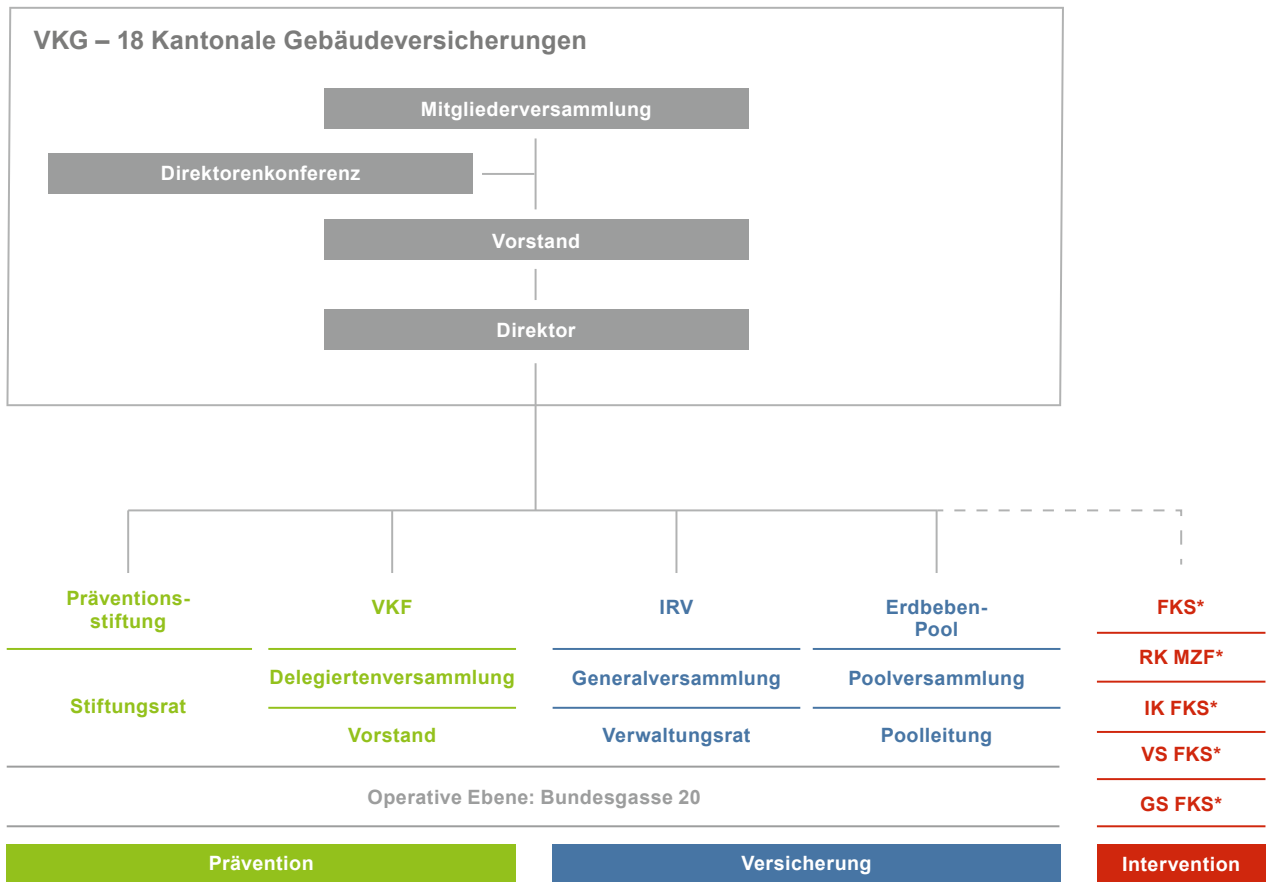
Kantonale Gebäudeversicherungen haben eine neue Dachorganisation

18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) und ein gemeinsames Ziel: Prävention zur Verhinderung von Schäden und dadurch zur Sicherung von volkswirtschaftlichen Werten. In den nächsten Jahren stehen jedoch den verschiedenen KGV in diesen Bereichen grosse Herausforderungen bevor. Es muss das Ziel aller sein, den Weiterbestand und die Weiterentwicklung des Systems «Sichern und Versichern» für die Zukunft zu festigen und zu fördern.

Die am 23. Juni 2016 von den Delegierten der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen neu geschaffenen Dachorganisation «Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)» soll dieses Ziel effizient und effektiv verfolgen sowie die einzelnen KGV in ihren kantonalen Kernaufgaben tatkräftig und wirkungsvoll unterstützen. Mit der vermehrten

Einbindung der Politik und anderer Interessengruppen können die bisherigen Organisationen zweckmässig gestärkt und die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert werden. Die Mitglieder der VKG vertreten die Anliegen und Interessen der einzelnen KGV im In- und Ausland und koordinieren die strategischen Projekte der Gemeinschaftsorganisationen. Mit der VKG-Gruppe sollen die KGV einen Mehrwert erfahren, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen aufeinander abgestimmt wird. Die Errichtung der Dachorganisation VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität, positioniert die KGV-Gemeinschaft auf dem Markt und stärkt damit das System «Sichern und Versichern» auf lange Zeit.

Gesamtorganisation



* FKS: Feuerwehr Koordination Schweiz (19 KGV + GUSTAVOL)

* RK MZF: Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz, Feuerwehr

* IK FKS: Instanzenkonferenz Feuerwehr Koordination Schweiz

* VS FKS: Vorstand Feuerwehr Koordination Schweiz

* GS FKS: Generalsekretariat Feuerwehr Koordination Schweiz

Vorstand VKG



Von links nach rechts: Stefan Engler, Ständerat GR; Pierre-André Page, Nationalrat FR; Dr. Peter J. Blumer, Präsident IRV/Pool; Karin Kayser-Frutschi, Regierungsrätin NW; Dr. Urs Graf, Präsident VKG, Vorsitz; Markus Feltscher, Präsident VKF/Präventionsstiftung; Alain Rossier, Vizepräsident VKG; Dr. Jean-Michel Brunner, Präsident FKS

Die Amtszeit für den Vorstand beträgt vier Jahre. Die ununterbrochene Amtszeit eines Vorstandsmitglieds ist auf acht Jahre beschränkt.

Zwecks Synergienutzung rückt einerseits die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) mit der Präventionsstiftung und andererseits der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) mit dem Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (Pool) näher zusammen. Ein KGV-Direktor übernimmt jeweils für zwei Organisationen das Präsidium.

Am 23. Juni 2016 wurden die Gremien der Gemeinschaftsorganisationen VKF, IRV, Pool sowie der Präventionsstiftung neu konstituiert. Einsitz in die Organisationen VKF, IRV und Pool nahmen ausschliesslich Direktoren der Kantonalen Gebäudeversicherungen. National und Ständeräte sowie Mitglieder der Kantonsregierungen sind unter der neuen Organisationsstruktur in der Dachorganisation VKG vertreten.

Geschäftsleitung



Von links nach rechts: Martin Jordi, Leiter Elementarschadenprävention; Jolanda Moser, Leiterin Generalsekretariat, Stab, Geschäftsführerin Präventionsstiftung; Alain Marti, Leiter Rückversicherung; Roland Birrer, Vizedirektor, Leiter Finanzen; Sandra Briggen, Leiterin Dienstleistungszentrum, Personal; André Grubauer, Leiter Ausbildung; Michael Binz, Leiter Brandschutz
Es fehlt: Dr. Stefan Aeschmann, Direktor

Koordination und Kommunikation auf verschiedenen Ebenen

Mitte 2016 löste Dr. Stefan Aeschmann den in den Ruhestand getretenen Martin Kamber nahtlos als Direktor der Gemeinschaftsorganisationen Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen, Interkantonaler Rückversicherungsverband und Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung ab. Dr. Stefan Aeschmann ist zugleich Direktor der neuen Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG). Ihr übergeordnetes Ziel liegt in der Stärkung des öffentlich-rechtlichen Systems von 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen. Deren Vorteile finden sich im Zusammenspiel von

Prävention, Intervention und Versicherung. Diese drei Aufgabenbereiche wirken positiv aufeinander. Sie werden eng untereinander abgestimmt. Die daraus hervorgehenden Synergien führen zu tiefen Gebäudeversicherungsprämien. Gezielte Investitionen in die Prävention und die Schadenbekämpfung senken die Schadenkosten. Das Bewusstsein, dass die Kantonalen Gebäudeversicherungen neben dem Versicherungsschutz erhebliche Mehrleistungen erbringen, soll in der Öffentlichkeit gestärkt werden.

